Philosophisch-Politische Akademie e.V. **PPA**
Gesellschaft für Sokratisches Philosophieren e.V. **GSP**

c/o Dr. Jens Peter Brune, Paul-Lincke-Ufer 8, D-10999 Berlin
Tel. 0157 5531 5030, E-Mail: jpbrune2019@gmail.com

November 2026

Sokratische Gespräche in Haus Villigst (Schwerte) vom 05.02. bis 08.02.2027 (Karnevalswochenende)

Liebe Freundinnen und Freunde des Sokratischen Gesprächs,

seien Sie ganz herzlich zu unseren ersten Sokratischen Gesprächen am Karnevalswochenende 2027 in Haus Villigst in Schwerte eingeladen!

Wie immer kündigen wir dieses traditionsreiche Gesprächswochenende etwas früher an. Später, voraussichtlich Ende Dezember, folgt dann unser Sokratisches Gesamtprogramm für das kommende Jahr.

Wir testen ein neues Haus!



Ursprünglich Burg und Herrensitz, blickt Villigst auf eine 950 Jahre alte Geschichte zurück. Seit 1948 residiert hier das Studienwerk der Evangelischen Kirche von Westfalen: https://www.haus-villigst.de/

Anmeldung bis zum 20.12.2026!

Das Anmeldeformular für Villigst finden Sie beigefügt. Eine Anmeldung über ein **Online-Formular** ist ebenfalls möglich: **https://forms.gle/YnThaShuaekKaKNj7**

SG 01/2027 in Haus Villigst (Schwerte)

Beginn: Freitag, 05.02.2027, 18 Uhr **Ende**: Montag, 08.02.2027, 14 Uhr

Klaus Blesenkemper: ***Persönliche Begegnungen, was bedeuten Sie für uns?***

Kommentar:

In der Corona-Zeit waren wir zufrieden, wenn wir mit unseren Verwandten und Bekannten immerhin per Videokonferenz kommunizieren konnten. Und Unterricht konnte erteilt werden – in digitalisierter Distanzform. Ein von mir geleitetes Sokratisches Gespräch konnte ich während der Pandemie per Zoom durchaus erfolgreich durchführen; danach fand diese Form keinen Anklang mehr. Wir waren froh, den Blick auf Kacheln endlich wieder durch persönliche Begegnungen ersetzen zu können. Warum eigentlich? Was ist – im argumentativen Austausch wie auch in vielen anderen Lebensbereichen – das Besondere an persönlichen Begegnungen? – Das hier anvisierte Sokratische Gespräch möchte die Spezifika

persönlicher Begegnungen, ihre anthropologisch-ethischen Voraussetzungen wie auch deren existenzielle Bedeutsamkeit herausarbeiten.

Paolo Dordoni: *Was macht ein Wort treffend?*

Kommentar:

Es gibt Situationen im Leben, beim Schreiben oder Nachdenken, beim Versuch, etwas in Worte zu fassen, in denen man nach Ausdrücken sucht und verschiedene Formulierungen ausprobiert, bis man damit zufrieden ist. Man ist auf der Suche nach dem ‚richtigen' Ausdruck. Dasselbe passiert in bestimmten Situationen, im Gespräch mit Freunden oder auch mit Unbekannten. Besonders herausfordernd könnte der Versuch sein, etwas auszudrücken, das einen tief bewegt hat. Was macht dann ein Wort treffend?

Sebastiano Curcuruto: *Woran mache ich fest, dass ich jemandem vertrauen kann?*

Kommentar:

Neulich hatten wir einen Handwerker wegen einer kleinen Reparatur im Haus. Ich selbst musste zur Arbeit fahren, also zeigte ich ihm kurz den Schaden im Badezimmer und verabschiedete mich. Ein merkwürdiges Gefühl blieb zurück: ich überließ einem fremden Menschen mein Zuhause und vertraute ihm, dass er seine Arbeit macht und meine Privatsphäre respektiert. Aber woran habe ich das festgemacht?

Im Leben finden wir uns öfter in solchen Situationen wieder, in denen wir entscheiden müssen, ob und in welchem Maß wir anderen Menschen vertrauen. Das können Fremde sein, aber ebenso Bekannte, Freunde oder Familienmitglieder. Die Situationen können sehr vielfältig sein, etwa spontane, kurzfristige Situationen oder Situationen, die sich über einen längeren Zeitraum erstrecken. Immer stehen wir mehr oder weniger vor der Herausforderung, ob wir vertrauen. Es lohnt sich daher zu fragen, woran wir das festmachen. Diese Frage ist umso wichtiger, als wohl keine zwischenmenschliche Beziehung, keine Gemeinschaft, keine Gesellschaft ohne ein gewisses Maß von Vertrauen Bestand haben kann. Wir werden uns anhand konkreter Beispielsituationen der Teilnehmenden intensiv mit unserer Frage befassen.

Bernadette Thöne: *Mathematisches Thema*

Kommentar:
Im mathematischen Gespräch bearbeiten die Teilnehmenden einen von der Leitenden vorgelegten konkreten mathematischen Sachverhalt unter einer von ihnen selbst gewählten Frage und suchen im Wechselgespräch auf diese Frage gemeinsam eine Antwort. Der mathematische Sachverhalt ist als Gesprächsgegenstand dabei so gewählt, dass alle Teilnehmenden einen Zugang haben und mit Freude am gemeinsamen Nachdenken und der gründlichen Verständigung untereinander teilnehmen können. Das mathematische Gespräch ist geeignet für alle, auch für diejenigen, der ihre mathematischen Kenntnisse für gering halten. Weil die Ausgangslage des Gesprächs für alle Teilnehmenden möglichst gleich sein soll, wird der mathematische Sachverhalt erst zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Ob alle vier Gesprächsgruppen stattfinden können, hängt von der Zahl der Anmeldungen ab!

Weitere wichtige Informationen

Jahresprogramm 2027

Bald, voraussichtlich noch im Dezember, werden wir das Jahresprogramm unserer Sokratischen Veranstaltungen für 2027 versenden. Sie finden es dann auch auf unserer Webseite https://www.philosophisch-politische-akademie.de/veranstaltungen/

Zum Ablauf der Sokratischen Gespräche

Wir arbeiten in der Regel in Gruppen zu etwa acht bis zehn Personen zu je einem Thema nach Sokratischer Methode. In den sogenannten Metagesprächen wird den Teilnehmenden zudem Gelegenheit geboten, die in den Sokratischen Sachgesprächen aufgetretenen Probleme in der Zusammenarbeit sowie Fragen zur Methode gruppenintern zu besprechen.

Bitte beachten Sie: Die vom ersten bis zum letzten Tag durchgehende Kontinuität der Arbeit in der Sokratischen Gesprächsgruppe ist eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen des Gesprächs. Deshalb ist ein Wechsel von einer Gruppe zu einer anderen ebenso wenig möglich wie ein nur teilweises Teilnehmen (späteres Kommen, früheres Gehen).

Ein Anrecht auf die ermäßigte Teilnahmegebühr haben Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende, Arbeitslose und andere Geringverdienende. Die Ermäßigung kann auf dem Anmeldeformular beantragt werden. Die Philosophisch-Politische Akademie, die finanzielle Mittel für Ermäßigungen bereitstellt, gewährt zudem auf Antrag auch Zuschüsse zu den Fahrtkosten.

Freiwilliger Förderbeitrag

Die Leiter und Leiterinnen praktizieren die Sokratische Gesprächsmethode vielfach in ihren beruflichen Arbeitszusammenhängen. Ihre Tätigkeit im Rahmen der PPA, GSP und SFCP ist jedoch rein ehrenamtlich. Dennoch bewegen sich die Kosten, mit denen unsere Veranstaltungen von der PPA und der SFCP unterstützt werden, jährlich im fünfstelligen Eurobereich. Für eine Spende durch Zahlung eines gegenüber dem normalen Teilnahmebeitrag erhöhten Förderbeitrags in selbst gewählter Höhe sind wir daher sehr dankbar. Dafür erhalten Sie natürlich eine Spendenquittung unserer gemeinnützigen Organisationen.

Zahlungsmodalitäten

Die Tagungsgebühren für alle Veranstaltungen sind dem Anmeldebogen (nächste Seite) zu entnehmen. Anzahlungs- und Teilnahmebeiträge sind unter **Angabe der Seminar-Nummer SG 01/2027** auf das Konto der Philosophisch-Politischen Akademie zu überweisen:

Sparkasse KölnBonn, IBAN: DE16370501981931539884; BIC: COLSDE33XXX.

Geben Sie bei Überweisungen bitte die Seminar-Nummer SG 01/2027 auf dem Überweisungsträger an.

Die Anmeldung und die Anzahlung von 25 € sollten **spätestens bis zum 20.12.2026 eingegangen sein.** Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Sollte Ihre Anmeldung nicht berücksichtigt werden können, erstatten wir Ihre Anzahlung selbstverständlich zurück.

Drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn muss die **gesamte Teilnahmegebühr überwiesen** sein. Die Seminarhäuser haben in den letzten Jahren die Stornierungsbedingungen deutlich verschärft. Folgende **Stornobedingungen** sind verbindlich:

Sollten Sie Ihre Anmeldung ab dem 01.01.2027 rückgängig machen, sind von Ihnen 60 % Stornogebühren zu tragen, ab dem 05.01.2027 sind 70%, ab dem 22.01.2027 sind 80 % und ab dem 03.02.2027 sind 100% Stornogebühren zu tragen. Diese Gebühren werden von der Tagungsstätte erhoben.

Letzte Informationen, u.a. eine Beschreibung des Anfahrtsweges und die Teilnahmeliste, erhalten Sie etwa drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Aktualisierungen unseres Veranstaltungsprogramms für 2027 sowie Erläuterungen zur Methode des Sokratischen Gesprächs finden Sie auch auf der Website: www.sokratisches-gespraech.de

Wir bieten auch die unkomplizierte Möglichkeit der Online-Anmeldung zu unseren Sokratischen Gesprächen: **https://forms.gle/YnThaShuaekKaKNj7**

Bitte beachten Sie auch die (englischsprachigen) Sokratischen Gesprächs-angebote unserer Freund:innen von SDUK (Socratic Dialgue United Kingdom) und von Sokratovské rozhovory (Socratic Dialogue in Czech Republic): https://www.socraticdialogue.org/en/seminars/

Mit freundlichen Grüßen und allen guten Wünschen für das Jahr 2027,

Jens Peter Brune (GSP) Bernadette Thöne (GSP) Hans-Peter Griewatz (GSP)

Klaus Draken (PPA) Julie-Marie ffrench Devitt (SDUK)